

SPANNUNG, SPORT UND LASERSCHWERT

PRESSEINFORMATION

30. Mai 2016 || Seite 1 | 2

Staunend durch die Nacht im Fraunhofer-Institutszentrum Dresden

Es verspricht wieder eine spannende Lange Nacht der Wissenschaften im Fraunhofer-Institutszentrum Dresden auf der Winterbergstraße zu werden. Unter dem Motto „Staunend durch die Nacht!“ laden die vier Institute am 10. Juni 2016 mit fast 50 Stationen die Besucherinnen und Besucher dazu ein, einen Blick hinter die Kulissen der Dresdner Wissenschaft und Forschung zu wagen. Kommen Sie vorbei zum Sehen, Erleben und selber Ausprobieren.

»Das Laserschwert des Fraunhofer IWS« wird 2016 zur Langen Nacht der Wissenschaften nicht von Meister Yoda, sondern von den Wissenschaftlern des **Fraunhofer-Instituts für Werkstoff- und Strahltechnik IWS** präsentiert. Unsere Tore zur Laserhalle sind weit geöffnet und wir laden alle Dresdner ein, dabei zu sein, wenn an verschiedenen Stationen mit dem Laser geschnitten, geschweißt, strukturiert, gehärtet oder beschichtet wird. Was kann ein Laserschwert, wie funktioniert es wirklich? Wo braucht man den Laser in der Technik und warum? Für all diese Fragen nehmen sich in dieser Nacht unsere Spezialisten Zeit und haben mit viel Spaß schon eine Menge vorbereitet. Natürlich gibt es auch wieder eine Station für Kinder im Vor- und Grundschulalter, die beim Basteln eines Laserschwerts gleichzeitig erfahren, was das Besondere am Laserlicht ist. Auch für Jugendliche und Studenten besteht die Möglichkeit, die eigene Geschicklichkeit beim Ablenken des Laserstrahls zu testen. Am Ende steht ein Quiz für alle Gäste, bei dem ein Gewinner ermittelt wird, der ein Laserschwert gewinnen kann.

Im **Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme IKTS** erfahren Sie, warum Keramik ein wahrer Joker-Werkstoff für Medizin, Umwelttechnik und Energie ist. Seien Sie live dabei, wenn filigrane keramische Bauteile Schicht für Schicht 3D-gedruckt werden. Unsere Forscherinnen und Forscher erklären, wie keramische Knochen und Zähne hergestellt werden und wie Brennstoffzellen selbst abgelegene Regionen zuverlässig mit Strom und Wärme versorgen könnten. Bei einer Führung durch unsere Umweltlabore erleben Sie Forschung hautnah und erfahren, wieviel Keramik in einem schwimmenden Haus mit autarker Wasserversorgung steckt. Kinder und Jugendliche können bei uns den Siebdruck ausprobieren und aus gewöhnlichen Haushaltsgegenständen eine funktionierende Batterie bauen und mit nach Hause nehmen. Am Karriere-Stand informieren wir über Ausbildungsplätze und Jobperspektiven am Fraunhofer IKTS.

Anmeldung und nähere Informationen

Cornelia Müller | Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM | Telefon +49 351 2537-555 | Winterbergstraße 28 | 01277 Dresden | www.ifam-dd.fraunhofer.de | cornelia.mueller@ifam-dd.fraunhofer.de |

Ganz schön sportlich geht es am **Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM** zu. Schließlich passen Hochleistungsmaterialien und Hochleistungssport perfekt zusammen. Wo genau, das zeigen Ihnen Spitzensportler aus der Deutschen WM- und Olympiamannschaft gemeinsam mit unseren Forscherinnen und Forschern. Auch das Dresdner Team Elbflorace e. V. ist live vor Ort und gibt Einblicke in die Verbindung zwischen schnellen Autos und innovativen Materialien. Und wer lieber selbst aktiv ist, kann am Prüfstand erfahren, was sein Skateboard eigentlich so aushält. Auch die Forschung selbst ist in dieser Nacht in Bewegung, bei thermoelektrischen Spielereien und so manchem verblüffenden Experiment für kleine und große Wissbegierige.

PRESSEINFORMATION

30. Mai 2016 || Seite 2 | 2

Am **Fraunhofer-Institut für Organische Elektronik, Elektronenstrahl- und Plasmatechnik FEP** werden Experimente rund um flüssige Materialien gezeigt sowie deren unerwartete Eigenschaften. Es wird die neue Großflächenbeschichtungsanlage atmoFlex 1250 am Modell und in Realität dargestellt. Mitmachen ist angesagt bei Beschichtungsversuchen in Kleinformat. Mit unsichtbaren und leitfähigen Schichten kann nahezu Magisches vollbracht werden. Das sehen die Besucher am Stand »Durchblick unter Strom«, wo Lämpchen wie durch Geisterhand angehen. An der Plasmakugel lässt sich Strom ganz ohne Gefahr erzeugen und bestaunen. Wer hier seine Hand an die Kugel hält, wird selbst zur Elektrode und kann mit dem Finger die Richtung des Stromflusses dirigieren! Dies sind nur einige Highlights von insgesamt elf Stationen am Fraunhofer FEP, bei denen man in diesem Jahr seinen Sinnen nicht recht trauen kann, oder doch? Probieren Sie es aus!

Das komplette Programm sowie weitere Informationen finden Sie unter
www.wissenschaftsnacht-dresden.de
www.facebook.com/LangeNachtDerWissenschaftenDresden
twitter.com/langenacht_dd

sowie weitere Informationen zu Fraunhofer in Dresden unter
www.dresden.fraunhofer.de

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 67 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 24 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bearbeiten das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2,1 Milliarden Euro. Davon fallen über 1,8 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Die internationale Zusammenarbeit wird durch Niederlassungen in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien gefördert.

Kontakt

Cornelia Müller | Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM | Telefon +49 351 2537-555 | Winterbergstraße 28 | 01277 Dresden | www.ifam-dd.fraunhofer.de | cornelia.mueller@ifam-dd.fraunhofer.de |